Eine Fahrzeugausstellung voller Jubilare

Im Museum Autovision feiern 2019 viele Exponate ihren „runden Geburtstag“

Wer das Museum AUTOVISION bereits besucht hat, erinnert sich sicherlich gerne an das einzigartige Ausstellungskonzept, welches wie eine Zeitreise durch die Fahrzeuggeschichte aufgebaut ist. Kaum ein Besucher verlässt dieses Museum ohne das ein oder andere „mobile Aha-Erlebnis" - nicht zuletzt, da die sechs Ausstellungsbereiche viele weltweit nur einmal existierende Exponate zeigen, welche wichtige Meilensteine der Mobilitätsgeschichte sind. Und nirgendwo anders bekommt man zu jedem Ausstellungsstück mehr Informationen geliefert, als in der AUTOVISION. So ist es auch kein Wunder, dass in diesem Jahr gleich fünf geschichtsträchtige Ausstellungsfahrzeuge oder Erfindungen rund um die Mobilität einen runden Geburtstag feiern.

Fast vergessene Meilensteine

Der Daimler Stahlradwagen aus dem Jahre 1889 etwa, welcher als erstes Vierradauto der Welt gilt, wird heuer 130 Jahre alt. Er war damals ein Gemeinschaftsprojekt von Daimler, NSU und Maybach. Zu bestaunen ist dieser in der verlängerten Sonderausstellung „Die ersten fünf Autos der Welt" im X-Cube Gebäude des Museum AUTOVISION. Fünf Jahre später, also vor genau 125 Jahren produzierten die beiden Firmengründer Heinrich Hildebrand und Alois Wolfmüller das erste Serienmotorrad der Welt. Die nach ihnen benannte „Hildebrand & Wolfmüller" bildet den Anfang einer sehr umfangreichen Vorkriegs-Motorradausstellung in der AUTOVISION.

Zukunft der Mobilität oder „alter Hut"?

Wer glaubt, das Thema Elektromobilität ist noch so jung, dass Jubiläen noch keiner Feier würdig sind, wird hier gleich im doppelten Sinne eines Besseren belehrt! Bereits vor 120 Jahren schaffte es der Belgier Camille Jenatzy, mit seiner „Elektrorakete" oder „Rennzigarre" rein batterieelektrisch die bis dato nie erreichte Geschwindigkeit von über 100 Stundenkilometern zu erreichen. Das etwas skuril anmutende Rekordfahrzeug aus dem Jahre 1899 ist hier in der Abteilung „Mobilität der Zukunft" zu bestaunen, wohl mit dem Argument, dass jede Zukunft auch ihre Vergangenheit hat. Noch mehr verdeutlicht dies in der selben Ausstellung, dass die Erfindung der Brennstoffzelle von William R. Grove bereits 180 Jahre zurückliegt. Seine Arbeit schaffte die Grundlage für die Wasserstoff-Kaltverbrennung, welche in Elektrofahrzeugen der Zukunft eine große Rolle spielen könnte, um auf Batterien mit langen Ladezeiten irgendwann ganz verzichten zu können.

Markengeburtstag über die Landesgrenzen hinaus

Schon im Frühjahr 2019 feierte man außerdem im Museum den 100. Geburtstag der Marke Citro ën. Zwar gab es schon seit dem Bestehen der AUTOVISION besondere Fahrzeuge dieser Marke in der Wankelausstellung und bei der Elektromiobilität zu sehen. Neu ist seit kurzem ein historischer Citroën B15 Bus aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg, welcher beispielhaft für die Nutzfahrzeuge von damals steht. Der Individualverkehr spielte kaum eine Rolle, da sich nur sehr wenige ein eigenes motorisiertes Fahrzeug leisten konnten. (cs)

ERFINDUNGEN
MACHEN MOBIL...
1885: Gottlieb Daimler
DIE ERFINDUNG DES STANDUHR-MOTORS
Erster schnellaufender Viertakt-Benzinmotor

JAHRE BRENNSTOFFZELLEN
AUTOVISION
Die Funktion der Brennstoffzelle
Die Brennstoffzellen-Typologie
Die Entwicklung geht weiter!

La Jamais Contente
Camille Jenatzy
1899
KURZ-SCHLUSS

GRAND HOTEL ADLER
ERFINDUNGEN
1876: Nicolaus A. Otto